



Günter Schütz, Bezirkssportwart, Herrenwiesenstr. 3, 74389 Cleebronn

Diesen Brief schreibt Ihnen:

Bezirkssportwart Günter Schütz

Herrnwiesenstr.3
74389 Cleebronn
Tel. 07135 4435
Fax 07135 930453
schuetz.bez1@wtb-tennis.de

**An alle Vereine im Bezirk 1,
die an der Hallenwinterrunde teilnehmen.**

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Datum 06.September 2010

Durchführungsbestimmungen Hallenwinterrunde 2010/11 im Bezirk 1

Beachten Sie bitte diese Durchführungsbestimmungen & Regularien,
damit für Sie keine Probleme entstehen.

NEU NEU

NEU NEU

- 1.) Der Spielbeginn und der Spielort sind aus dem Spielplan zu ersehen.
Bitte achten Sie darauf, dass die Spiele ohne große Pausen begonnen und zu Ende gespielt werden.
Die Zeitvorgabe von 4 Stunden bei 6er Mannschaften = 3 Plätze und 4er Mannschaften = 2 Plätze
müssten reichen.

Achtung !

Falls das Mannschaftsspiel nach den 4h nicht beendet ist, werden alle angefangene
Spiele der Doppel nur in den 1. Satz eingetragen (Bsp. Stand 6:1; 2:3 = 8:4).
Bei Spielgleichstand muss noch ein Tie-Break gespielt werden
(Bsp. 6:3; 0:3 = 6:6, also Tie-Break bis 7 dann 7:6 für den Sieger nur in den 1 Satz
eintragen.)

Pausenregelung: Bei Seitenwechsel 30 Sekunden und bei Satzende 60 Sekunden Pause.

NEU NEU

NEU NEU

- 2.) Alle (Einzelspieler) müssen 15 Minuten vor Spielbeginn anwesend sein!
Einschlagzeit: Einzel und Doppel 5 min. Bitte unbedingt darauf achten!
Die Spieler 1, 3 & 5 und bei Staffelmansch. 1 & 3 haben nach den Einzeln keine Pause
und müssen dann mit den Doppeln sofort beginnen.
Alle (Doppelspieler) müssen bei der Abgabe der Doppelaufstellung anwesend sein.
Die Doppelaufstellungen müssen nach dem Ende des 5. Einzels (6 er M.) bzw. nach Ende
des 3. Einzels (4er M.) aufgestellt werden, um mit den Doppelspielen nach Ende des letzten Einzels
sofort beginnen zu können.

NEU NEU

NEU NEU

- 3.) **Alle Spiele, E+Do, werden nach dem No-Ad-System gespielt.**

Bei Einstand entscheidet der Rückschläger, ob der Aufschläger von rechts oder von links aufschlagen soll
Der Spieler, der den entscheidenden Punkt macht, gewinnt das Spiel.
Im Doppel bestimmen die Rückschläger, ob der Aufschläger von rechts oder links aufschlagen soll.
(Nachzulesen DTB Organisation 2010 Anhang IV: Alternative Verfahrens- und Zählweisen Seite 90).

Die Ergebnisse dieser fertig gespielten Spiele kommen in die LK - Wertung.



NEU NEU

NEU NEU

- 4.) Bei allen Wettspielen im Einzel entscheidet der Gewinn von zwei Sätzen, Zeitspiele im Einzel gibt es nicht mehr.
Die Tie-Break-Regel kommt in den ersten beiden Sätzen beim Spielstand von 6:6 zur Anwendung.
Bei einem Spielstand von 1:1 Sätzen ist im Einzel und im Doppel ein Match –Tie-Break bis 10 Punkte zu spielen, um das Wettspiel zu entscheiden.
Dieser Match-Tie-Break ersetzt den entscheidenden dritten Satz.
Bitte in dem Spielbericht diesen so eintragen, wie er gespielt wurde.
Spieler A hat 10:6 gegen den Spieler B gewonnen, dann wird dieses Ergebnis so in den Spielbericht eingeben und nicht mehr 7:6 wie bisher. Bitte darauf achten!
Der Spieler/das Doppelpaar, der/das zuerst zehn Punkte gewonnen hat, gewinnt diesen Match-Tie-Break und das Wettspiel, vorausgesetzt, es besteht ein Vorsprung von 2 Punkten gegenüber dem Gegner/den Gegnern.
- 5.) Der auf dem Spielplan 1 genannte Verein ist der Heimverein.
Er füllt den Spielbericht aus und stellt den Turnierleiter.
Der an 2 genannte Verein benennt den Oberschiedsrichter.
- 6.) **Ballmarke: Dunlop Fort Tournament**
Heimverein 6 Bälle, Gastverein 3 Bälle.
Bei Staffelmansschaften pro Mannschaft je 3 Bälle.
- 7.) Der Heimverein gibt diesen Spielbericht wie im Sommer ins Internet ein.
Der Originalspielbericht muss bis 30.06.2011 aufbewahrt werden.
- 8.) **Spielberechtigung:**
- a.) Wenn Sie dem meldenden Verein als Mitglied angehören.
 - b.) Wenn Sie in der Mannschaftsmeldung nach § 7 aufgeführt sind.
 - c.) Ein Spieler darf in der Zeit vom 01.04. eines Jahres bis zum 30.09. desselben Jahres nur für einen Verband des DTB und für einen diesem Verband angeschlossenen Verein spielen.
- Ausnahmen:**
- d.) Jugendliche können in zwei Vereinen Verbandsspiele bestreiten, jedoch nicht im selben Wettbewerb.
Beide Vereinsvorsitzende müssen schriftlich ihre Einwilligung geben.
 - e.) Wenn die Spieler/innen im Jahr 2011 das Alter erreichen, können sie trotzdem in der Winterhallenrunde in den Altersgruppen spielen, z.B. He. 40 geb. Mai 1971.
 - f.) In Grenz- oder Zweifelsfällen entscheidet der Bezirkssportwart.
 - g.) Bei der Jugend der Bezirksjugendwart.
Diese Entscheidung ist dann endgültig, ein Protest ist nicht zulässig.
- 9.) Nur die Sieger bei den Damen und den Herren in der Bezirksoberliga nehmen als Bez.-Meister an den WTB- Ma.- Hallenmeisterschaften teil. Dabei wird dann mit einer 4er Mannschaft gespielt.
Nur die Sieger bei den Damen und Herren in den Bezirksoberligen steigen auf in den Verband.
- 10.) Alle anderen Gruppensieger in den Bezirksoberligen können nicht aufsteigen.
Restliche Auf- und Abstiegsregelung ergibt sich aus jeweiliger Gruppenstärke.
- 11.) Tritt eine Mannschaft mit weniger als 6 Spielern an, so hat sie für jeden Spieler weniger, da eine Mannschaft mindestens aus 4 Spielern bestehen muss, je Spieler 25.- € Bußgeld zu bezahlen und dem Gegner die Platzgebühr. Bei Staffelmansschaften gilt das Gleiche.
Mindestens 3 Spieler müssen spielen. (Je Spieler/in weniger 25.- € Bußgeld).
Bei nicht Antreten zu einem Verbandsspiel wird ein Bußgeld von 150.00 € fällig (Aktive und Jugend)!

Bezirk 1

Heilbronn/ Hohenlohe



**Württembergischer
Tennis-Bund e.V.**

*im Württembergischen Landessportbund e.V. Mitglied
des Deutschen Tennis-Bundes e.V.*

- 12.) Bei Zurückziehen einer gemeldeten Mannschaft nach erfolgter Auslosung ist die gesamte Hallengebühre zu bezahlen!
- 13.) Es darf nur mit sauberen Hallenschuhen gespielt werden, die erst in der jeweiligen Halle anzuziehen sind. Bitte genau auf Bodenbelag achten.
- 14.) Essen und offene Getränke dürfen nicht in die Halle mitgenommen werden.
- 15.) Ansonsten gilt die Wettspielordnung des WTB.
- 16.) Mit der Abgabe der Mannschaftsmeldungen unterwirft sich der Verein dieser Spielordnung.
- 17.) Stehen an einem Spieltag nicht genügend Spieler zur Verfügung, können Spieler einer namentlichen Mannschaftsmeldung als Ersatzspieler eingesetzt werden, aber nur in jüngeren Altersklassen!

Die Begrenzung auf Spieler auf nicht Mannschaftsplätzen gibt es nicht mehr.

Dies gilt aber nicht für Jugendmannschaften.

Hinweis:

Der Spieler darf nur in einer Mannschaft auf der Meldeliste gemeldet sein. Jeder Spieler kann höchstens zweimal in einer jüngeren Altersklasse eingesetzt werden ohne die Spielberechtigung in seiner gemeldeten Altersklasse zu verlieren. In einer Mannschaft muss die Hälfte der Mannschaft Stammspieler sein. Bei einer 6-er- Mann. mindestens 3 Stammspieler, bei einer 4-er- Mann. mindestens 2 Stammspieler. Am gleichen Spieltag darf der Spieler nur in einer Mannschaft spielen.

Bei einem Einsatz von Ersatzspielern muss aber die namentliche Mannschaftsmeldung dieser Mannschaft als Kontrolle vorliegen.

Ist dies nicht der Fall, kann der Ersatzspieler nicht aufgestellt werden.

Der Ersatzspieler wird wie im Sommer 2010 in den Spielbericht eingetragen.

- 18.) 19. / 20.März 2011 Viertelfinale bezirksübergreifend.
Auslosung erfolgt nach Beendigung der Spiele in den Bezirken.

27. / 28.März 2011 Endrunde um die die WTB-Hallenmeisterschaft in
Stuttgart - Stammheim.